



Vom 9. bis 11. Oktober fand in der Jugendherberge Schillighörn an der Nordsee die dritte Familienfreizeit des Bezirks Niederrhein statt. Rund 60 Teilnehmende erlebten gemeinsam ein abwechslungsreiches Wochenende voller Freude, Gemeinschaft und schöner Begegnungen.

Am Freitag, dem Anreisetag, begann das gemeinsame Programm nach dem Abendessen mit dem traditionellen Spiele- und Bastelabend.

Mit viel Kreativität gestalteten die Kinder die unterschiedlichsten Drachen, die am Samstag am Strand ihren großen Auftritt hatten.

Am Samstag verbrachte die Gruppe einen großen Teil des Tages am Strand. Die selbst gestalteten Drachen stiegen in den Himmel, Muscheln wurden gesammelt und bei einer spannenden Schatzsuche lernten die Teilnehmenden die Umgebung näher kennen. Entgegen der Wettervorhersage zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite – ideale Bedingungen für einen rundum gelungenen Tag am Meer.

Auch die mitgebrachten Marmeladengläser kamen zum Einsatz: Mit Muscheln und Heißkleber verwandelten sie sich in wunderschöne Windlichter.

Nach einem fröhlichen Spieleabend wurde der Versammlungsraum gemeinsam für den Gottesdienst am Sonntag vorbereitet.

Den Familiengottesdienst hielt in diesem Jahr Vorsteher Ort. Im Mittelpunkt stand das Bibelwort aus Markus 5,36: „Fürchte dich nicht, glaube nur!“ – zugleich das Jahresmotto des Stammespostels für 2026.

Gemeinsam mit den Kindern wurde darüber gesprochen, wie unterschiedlich Ängste empfunden werden. Dabei wurde deutlich: Es ist nicht schlimm, sich vor manchen Dingen zu fürchten, denn Vorsicht kann uns auch vor Schaden bewahren. Auf einer Skala legten die Kinder Muscheln ab und machten so sichtbar, wie groß ihre Angst in verschiedenen Situationen ist.

Die stärkende Botschaft lautete: Jesus kennt unsere Sorgen und unsere Traurigkeit. Er möchte uns begleiten – wir dürfen ihm vertrauen und uns von ihm führen lassen.

Wie wichtig Vertrauen ist, wurde auf anschauliche Weise erlebbar: Ein Kind und Bezirksevangelist Markus Storck ließen sich mit verschlossenen Augen von jeweils zwei Kindern durch den Raum führen.

Als Zeichen ihres Vertrauens gaben die Kinder anschließend ihre zuvor auf Zettel geschriebenen Ängste symbolisch ab. So brachten sie zum Ausdruck, dass sie Jesus in ihre Sorgen einbeziehen und auf seine Begleitung vertrauen dürfen.

Zur Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl wünschte Bezirksevangelist Markus Storck den Kindern neuen Aufschwung durch Jesus – so wie bei den Drachen am Vortag. Manchmal braucht es eine kleine Korrektur, damit ein Drache wieder höher steigen kann. Ebenso dürfen wir im Heiligen Abendmahl erfahren, dass Jesus uns neu ausrichtet und Kraft für unseren Weg schenkt.

Nach dem Gottesdienst erhielt jedes Kind ein Armband mit einer persönlichen Mutmachbotschaft – eine schöne Erinnerung für zu Hause.

Nach dem Gottesdienst machten sich die Familien nach und nach auf den Heimweg – erfüllt von einem Wochenende voller Spannung, Freude, Gemeinschaft und Dankbarkeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt Jasmin Storck sowie Volker und Elisabeth Rohmann für die Organisation. Ebenso danken die Kinder dem gesamten Bezirk Niederrhein von Herzen: Durch die großzügigen Spenden wurde dieses besondere Familienwochenende erst möglich.

14. Oktober 2026

Text: [Roland Ort](#)

Fotos: Jessica Arnold, Gemeindefotografen





